Was brauche ich dazu?

Dialog externer Excel Report (Parameter)

Zugang: Berichtscenter > Dynamische Tabellen (Parametrierung) > Bearbeiten eines Eintrags > Schalter Bearbeiten im Abschnitt Generierung mit ext. Excel Report

Feld	**Beschreibung**
Vorlage	Auswahl der Template-Datei (Excel-Datei). F2 öffnet Dateiauswahl.
Spalten…	Schalter Einstellung zur optionalen Löschung von Spalten. Wenn die Vorlage dies nicht unterstützt, erhalten Sie eine Hinweismeldung.
Ausgabetyp	Auswahl Nutzen Sie hier Objekte als expandiernde Tabelle. Beachten Sie, dass nur ein Tabellenblatt der so generierten XLS-Importdatei als dynamische Tabelle eingelesen werden kann. Wenn keine spezielle Vorgabe gemacht wurde, wird das erste Tabellenblatt der Exceltabelle ausgewertet. Die Ausgabe Pro Objekt ein Excel-Blatt ist hier meist ungeeignet.
Auswertung von	Datum Das Startdatum der Auswertung ist bei manueller Datumswahl offen für Bearbeitung.
Bis	Datum Das Enddatum der Auswertung ist bei manueller Datumswahl offen für Bearbeitung.
ix-Haus-Datumsbereich	Währung des Berichts I. d. R. feste Vorgabe mit EUR, eine individuelle Einstellung ist bei aktivierter Fremdwährung möglich. Beachten Sie, dass in der Kurstabelle für die verwendeten Fremdwährungen Kursinformationen für den Auswertungsbereich vorliegen müssen, falls eine Währungsumrechung erfolgen muss.
Objektbereich	Angabe einer Objektnummer oder eines Objektbereichs, alternativ via F2-Klick mittels Objektgruppenauswahl.
Personenbereich	Auswahl von Personen über eine Bereichsangabe. Wenn Sie die Checkbox Alle Personen aktiviert haben, ist die individuelle Bereichsangabe deaktiviert.
Flächenbereich	Auswahl von Flächen über eine Bereichsangabe. Wenn Sie die Checkbox Alle Flächen aktiviert haben, ist die individuelle Bereichsangabe deaktiviert.
Alle Personen	Option ❒ Personenauswahl nach manueller Vorgabe. ☑ Alle Personen eines Objekts berücksichtigen, die Personenbereichsengabe ist inaktiv.
Alle Flächen	Option ❒ Flächenauswahl nach manueller Vorgabe. ☑ Alle Flächen eines Objekts berücksichtigen, die Flächenbereichsengabe ist inaktiv.
Fl.Existenz ignr.	Option ❒ Die datumsabhängige Auswertung prüft auf das Flächenexistenzdatum. ☑ Keine datumsabhängige Auswertung der Flächenexistenzdaten. (Kann bei großen Datenmengen Performance steigern, jedoch auch Flächen berücksichtigen, die im Abfragezeitraum nicht existent sind.)
Berichtswährung	Auswahl (i. d. R. EUR, nur aktiv mit der Lizenz Fremdwährung.
Reportinformation	Textfeld Hier können Sie eine zusätzliche Information hinterlegen, welche dann im Report angezeigt werden kann.

Feld	Beschreibung
Zuk. Änderungen	Option Optional können zukünftige Änderungen selektiv ausgegeben werden. Ist diese Option aktiv, können Sie über ein Profil definieren, welche zukünftigen Änderungen im Bericht ausgewiesen werden. Nutzen Sie ein vordefiniertes Profil oder erstellen Sie sich neue Profile nach Bedarf. Als Muster dient das Profil `1. Standard iX-Haus`. Zu jedem Profil können Sie einen erklärende Notiz hinterlegen. Das Profil wirkt wie ein komplexer Filter über mehrere Merkmale (`Veränderungen in den nächsten nn Monaten berücksichtigen`, zu berücksichtigende `Personentypen`) sowie Ausgabekriterien, welche Sie einzeln parametrisieren können (`Größe m²`, `Sollbetrag`, `Kündigungsmodalität`, `Optionen`, `bei aktueller Vermietung auf Leerstand prüfen`, `bei aktueller Vermietung auf Folgevermietung prüfen`, `bei aktuellem Leerstand auf Folgevermietung prüfen`). Mit dem Schalter `Filter setzen` übernehmen Sie die aktuell eingestellten Filterparameter. Wir empfehlen, diese Funktion im Rahmen eines Consultingtermins zum Thema Excel-Reporting an einem geeigneten Fallbeispiel einzusetzen, um sich mit der Funktionalität vertraut zu machen.
`Profil ausgeben`	Option ☑ Das verwendete Profil wird im Excel-Bericht benannt.
`Autom. XLS-Passw`	Option ❒ Die XLS-Datei wird nicht passwortgeschützt generiert. ☑ Die XLS-Datei wird passwortgeschützt. Änderungen der Datei können hierüber vermieden werden. Das Eingabefeld zur Definition eines Passworts ist nur bei markierter Checkbox aktiv. Lassen Sie das Eingabefeld dann leer, wird ein Zufallspasswort generiert.
DMS-Optionen	DMS-Optionen werden nur angeboten, wenn auch ein entsprechendes Dokumentenmanagementsystem in iX-Haus eingebunden ist. Die Belegausgabe dürfte in den meisten Fällen für die Erstellung von Daten einer dynamischen Tabelle nicht sinnvoll sein.
`Belegausgabe`	Checkbox ❒ Es werden keine Daten für die Belegausgabe zwischengespeichert. ☑ Es werden während der Generierung des Reports alle Sachkontennummern, die mit Hilfe der im Template verwendeten Blöcke und Schlüsselworte angesteuert werden, zwischengespeichert. Die Belege werden dann selektiv in Abhängigkeit der im Bericht verwendeten Kontenabfragen aus dem angebundenen DMS abgerufen. Ob ein Block diese Funktion unterstützt, kann bei der Beschreibung des jeweiligen Blocks in der Dokumentation `AllgKontoDef_Module.pdf` nachgesehen werden. Standardmäßig werden, wenn die Belegausgabe aktiv ist, alle Sachkontennummern der Blöcke eingesammelt. Es gibt aber die Möglichkeit, das Einsammeln für einen Block per Blockparameter im Template explizit zu deaktivieren. Eine Übersicht mit Schlüsselworten, die das Einsammeln der Sachkontennummern ermöglichen, finden Sie im Abschnitt `Bericht Objektsicht` der Excel-Berichte. Für die Ausgabe der Belege stehen diverse Parameter zur Verfügung, welche Sie über den Schalter `Konfigurieren` anzeigen und bearbeiten können. Die Funktion der Belegausgabe macht nur Sinn, wenn Sie mindestens eine Ausgabeoption konfigurieren!

Feld	Beschreibung
Konfigurieren	Einstellungen zur aktivierten Belegausgabe Belege drucken ☑ Die Belege werden zum Bericht gedruckt. Belege in Verzeichnis speichern ☑ Die Belege werden in einem Zielverzeichnis gespeichert, welches Sie unter den Optionen bzgl. Speichern angeben. Diese und alle weitere Einstellungen der Speicheroptionen sind nur verfügbar, wenn die Option Belege in Verzeichnis speichern ausgewählt ist. Beim Deaktivieren der Option werden die zugehörigen Speicheroptionen gelöscht. Mit Aus- und Einschalten löschen Sie somit bequem zuvor vergebene Speicheroptionen! Zielverzeichnis Mit F2 oder Klick auf den Schalter rechts des Feldes öffnet sich der Auswahldialog Ordner suchen. Sie können zu einem bestehenden Ordner navigieren und diesen auswählen. Sie können auch im gewählten Standort der Verzeichnisauswahl mit dem Schalter Neuen Ordner erstellen einen neuen Ordner erzeugen. Es ist ratsam, immer ein separates Unterverzeichnis zu nutzen, kein Hauptverzeichnis (s. u.) Verzeichnis vorher leeren ❒ Das Zielverzeichnis wird nicht geleert. Ggf. vorhandene gleichnamige Dateien werden überschrieben. ☑ Das Zielverzeichnis wird vor Erstellung des Reports geleert. Es enthält anschließend nur die Belege, welche zum aktuellen Report aus dem DMS geliefert wurden. Über die Systemeinstellung BelegausgabeLöschmaske können Dateitypen oder Namen benannt werden, die gelöscht werden dürfen. Die Definition erfolgt dort mit Wildcards. Als Standard existiert folgende Vorgabe: *.do*,*.xl*,*.pdf,*.msg,*.jpg,*.png Achtung: Wird als Zielverzeichnis kein separates Unterverzeichnis angegeben, werden ggf. ungewollt Dateien gelöscht, welche überhaupt nicht mit dem Bericht und seinen Belegen in Zusammenhang stehen! Verzeichnis im Explorer öffnen ☑ Das Zielverzeichnis wird nach der Berichterstellung im Windows-Explorer geöffnet. DMS-Dateinamen übernehmen ❒ Die Dateien führen als Dateinamen die Belegnummer auf. Bei mehrfachem auftreten gleicher Belegnummern werden die nachfolgenden Dateinamen mit einer Laufnummer ergänzt. ☑ Die Dateien erhalten den Dateinamen wie vom DMS geliefert. Einzeldateien als PDF ❒ Die Dateien werden in dem jeweiligen Dateiformat im Zielverzeichnis abgelegt, wie sie vom DMS geliefert werden. ☑ Die Dateien werden als PDF im Zielverzeichnis abgelegt, auch wenn das DMS die Dateien in anderem Format liefert. Mit Einschalten dieser Option wird der Marker in der Option Alles in einer PDF zusammenfassen automatisch entfernt! Alles in einer PDF zusammenfassen ☑ Die Einzeldateien werden in einer PDF-Datei kumuliert. Diese kompakte Speicherform bietet sich z. B. für Übertragungen via E-Mail an, um die Anzahl der Anhänge übersichtlich zu halten. Mit Einschalten dieser Option wird der Marker in der Option Einzeldateien als PDF automatisch entfernt! Mit Dokumentstempeln Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option Einzeldateien als PDF oder Alles in einer PDF zusammenfassen aktiv ist. ❒ Die Belege werden ohne Dokumentstempel ausgegeben. ☑ Die Belege werden mit den Dokumentstempeln aus dem DMS ausgegeben. Zusammengefasste PDF öffnen Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option Alles in einer PDF zusammenfassen aktiv ist. ❒ Die zusammengefasste PDF-Datei wird nur im Zielverzeichnis abgelegt. ☑ Nach Fertigstellung der zusammengefassten PDF-Datei wird diese im Zielverzeichnis abgelegt und im aktuell eingestellten PDF-Viewer geöffnet und angezeigt Zusätzlich Dateien in einer ZIP ☑ Die Dateien werden zusätzlich zusammen in einer ZIP-Datei komprimiert gespeichert. Diese kompakte Speicherform bietet sich z. B. für Übertragungen via E-Mail an, um die Anzahl der Anhänge übersichtlich zu halten und gleichzeitig die Dateigröße zu minimieren. Zudem wird beim Entpacken einer ZIP-Datei geprüft, ob die Inhalte fehlerfrei übertragen wurden.

Feld	Beschreibung
Schalter	
Start…	Startet den Excelbericht
Abbrechen	Beendet die Parametereingabe ohne zu speichern.
Speichern	Speichert die Parameter.
Param. kopieren	Öffnet eine Benutzerauswahl, nur unter Lizenz des Featurepakets verfügbar. Die Parameter des ausgewälten Benutzers werden für diesen Bericht geladen.

Dialog Importdefinition

Zugang: Berichtscenter > Dynamische Tabellen (Parametrierung) > Einfügen oder Bearbeiten eines Eintrags

Feld	Beschreibung
Allgemeine Parameter	
Nummer	Automatisch vergebene Nummer der Parametrierung. Sie wird in der Kommandozeile beim Aufruf des Importprozesses verwendet, um den Import mit den Daten der Importdefinition zu starten.
Bezeichnung	Eindeutige Bezeichnung des Datensatzes. Dieser Name wird z. B. im iX-Haus plus Menü angezeigt.
Zusatzinformation	Diese Information kann verwendet werden, um den Anwendern weitergehende Informationen und Hinweise zu der aus dem Import resultierenden Tabelle zu geben. Sie wird u. A. in iX-Haus plus als Tooltip zu dem jeweiligen Grid angezeigt.
Tabelle in DB (ut_*)	Name der Tabelle, in der die importierten Daten in der Datenbank abgelegt werden. Es können maximal 20 Zeichen eingegeben werden. Zulässige Zeichen: [A-Z, a-z, 0-9, _] (keine Umlaute oder Sonderzeichen). Der gewählte Datenbanktabellenname erhält automatisch das Präfix ut_. Während des Schreibens der Tabelle wird das Präfix ut0 vorangestellt (d. h. ut0-Tabellen sind Tabellen, die sich aktuell in Bearbeitung befinden). Nach der Fertigstellung der Tabelle wird das Präfix auf ut_ geändert. Eine evtl. bereits vorhandene ut_-Tabelle wird vor Beginn des Imports gelöscht. Ebenso eine bestehende ut0-Tabelle (bei ut0-Tabellen erfolgt erst eine Nachfrage bzgl. eines parallel laufenden Importprozesses).
Aktiv in iX-Haus plus	Schalter [ ] Wird in iX-Haus plus nicht angezeigt. Sinnvoll z. B. für die Bereitstellung von Tabellen, welche mit Datenbanktools abgefragt werden. [X] Wird in iX-Haus plus in den Auswertungen angezeigt und kann dort als Basis für weitere Workflows genutzt werden.

Feld	Beschreibung
Protokollierungsanweisung	Auswahl `Kein LOG schreiben` (Default) / `LOG schreiben` / `LOG schreiben+anzeigen` Hier kann ausgewählt werden, ob ein LOG geschrieben werden soll oder nicht und ob es am Ende des Laufs angezeigt werden soll. Die hier gemachte Vorgabe kann durch eine direkte Eingabe in die Kommandozeile überschrieben werden. Werden in einem Lauf mehrere Parametersätze abgearbeitet, wird die informativste Einstellung auf alle Parametersätze angewendet. Die LOG-Datei wird im TMP-Verzeichnis von iX-Haus abgelegt. Ihr Name hat den Aufbau DynTabImport_JJJJMMTT_USRID.log. So wird je Anwender und Tag eine LOG-Datei erzeugt.
Importparameter	
`XLS-Importdatei`	Dateiname und Pfad der zu importierenden Excel-Datei (XLS-Importdatei). F2 öffnet eine Dateiauswahl (Dialog `Öffnen`).
`Anzeigen`	Schalter. Öffnen der benannten Importdatei im Excelprogramm. Wenn eine Importdatei gegeben ist und sie bereits existiert, kann sie hierüber in Excel geöffnet werden. Eine parallele Ansicht der Importdaten kann das Erstellen der Spaltendefinitionen vereinfachen.
`XLS-Blattname`	Hier wird der Name des Blattes angegeben, aus dem die Daten importiert werden sollen. Bleibt dieses Feld leer, werden die Daten des ersten Blattes importiert. Es kann immer nur ein Blatt aus einer Excel-Datei importiert werden.
`XLS-Startzeile`	Zahl, (Standard: 1). Nummer der ersten Zeile, aus der Daten importiert werden sollen. Ab (und inklusive) dieser Zeile werden die Zeilen solange importiert, bis vier aufeinanderfolgende Zeilen in keiner Spalte Daten geliefert haben. Die größte einlesbare Zeilennummer ist 64.000. Hiermit kann ein Kopfbereich in der Importdatei übersprungen werden, der z. B. zu Informationszwecken dateiintern genutzt wird, ohne dass dieser später in der dynamischen Tabelle auftritt. Dort sollen ja nur tabellarische Informationen ausgegeben werden.
Spaltendefinitionen	Grid: `Spalte`, `Bezeichnung`, `DB-Name`, `Datentyp`, `Spalteninhalt`, `Deakt.` In diesem Grid werden die zu importierenden Spalten mit allen hierfür benötigten Daten aufgelistet und bearbeitet. Nur hier genannte Spalten werden aus der Excel-Datei importiert und in der DB-Tabelle angelegt. Einzige Ausnahme bildet die Spalte `ixut_LfdNr` in der DB-Tabelle. Sie wird generell eingetragen und enthält eine fortlaufende und eindeutige Nummer der Tabellendatensätze. Siehe auch Dialog Spaltendefinitionen.
Generierung mit ext. Excelreport	
Dynamische Info	Es ist möglich, vor einem Import die betreffende Excel-Datei über das Excel Reporting generieren zu lassen. Wenn Parameter hierfür gegeben sind, ist diese Option verfügbar. Je nach Bedarf kann sie dann aktiviert werden.
`Generierung aktiv:`	Checkbox `[ ]` Die Exceldatei wird nicht automatisch vom externen Excelreport erzeugt. Die vorliegende Exceldatei wird direkt importiert. `[X]` Die zu importierende Exceldatei wird zuerst automatisch vom externen Excelreport erzeugt und dann importiert. Hierdurch wird immer der aktuellste iX-Haus-Datenbestand berücksichtigt.
`Bearbeiten`	Schalter Hiermit wird der Dialog zur Konfiguration des Excel Reportings geöffnet. Die Parameter entsprechen weitgehend denen des Berichts Objektsicht. Der Report wird dann zur Laufzeit mit Hilfe des Excel Reportings generiert.

Löschen	Schalter Löscht den zugeordneten Generierungsparametersatz.
Vorlage	Schalter Wenn ein Generierungsparametersatz gegeben ist, kann die darüber adressierte Vorlage hierüber in Excel geöffnet werden. Eine parallele Ansicht der Importdaten kann das Erstellen der Spaltendefinitionen vereinfachen.

Schalter	
OK	Schalter Speichert die Änderungen und schließt den Dialog.
Abbrechen	Schalter Schließt den Dialog ohne die Änderungen zu Speichern.

Dialog Spaltendefinitionen

Zugang: Berichtscenter > Dynamische Tabellen (Parametrierung) > Bearbeitung eines Eintrags (Dialog Importdefinition) > Grid Spaltendefinitionen ⇒ Kontextmenü Eintrag bearbeiten oder Eintrag einfügen

Innerhalb des Grids der Spaltendefinitionen steht ein Rechtsklickmenü mit Funktionen zur Bearbeitung zur Verfügung. Zusätzlich wird bei einem Doppelklick auf einen Eintrag der Dialog zur Bearbeitung desselben angezeigt. Ein Doppelklick auf eine leere Zeile legt einen neuen Eintrag an. In dem Popup-Menü sind die folgenden Funktionen enthalten:

- Einfügen eines neuen Datensatzes.
- Bearbeiten eines bestehenden Datensatzes.
- Löschen eines Datensatzes.

Der Dialog zur Bearbeitung einer Spaltendefinition hat den folgenden Aufbau:

Feld	**Beschreibung**
Bezeichnung	Bezeichnung zu der Spalte. Diese wird z. B. als Beschriftung im iX-Haus plus Grid verwendet.
XLS-Spalte	Spaltenname der zu importierenden Excel-Spalte. Benennung laut Excel, also A, B, C usw.
XLS-Spalteninhalt	Auswahl Für bestimmte Spalteninhalte kann hier der Inhalt genauer spezifiziert werden. Diese Information dient bei der Grid-Anzeige in iX-Haus plus zur besseren Weiterverarbeitung der jeweiligen Daten. Z.B . nur wenn bekannt ist, dass es sich bei der Zahl um eine Objektnummer handelt, werden im Grid objektspezifische Zusatzfunktionen freigeschaltet.
DB-Spalte (ix*)	Name für die in der Datenbanktabelle zu erstellende Spalte. Es können maximal 28 Zeichen eingegeben werden. Jede Spalte bekommt das Präfix „ix“ vorangestellt. Die Namen müssen innerhalb der bearbeiteten Importdefinition eindeutig sein.
DB-Datentyp	Auswahl Datentyp der DB-Tabellenspalte. Der Typ Text ist auf eine Länge von 300 Zeichen beschränkt.
Deaktiviert	Schalter [X] Die Spalte ist temporär vom Import ausgeschlossen.

Kommandozeile für Importprozess

Die in der Parameterdefinition festgelegten Einstellungen werden für den Import und das Erstellen der DB-Tabelle benötigt. Je nachdem, ob es sich um eine externe Excel-Datei, oder um eine durch das Excel Reporting erstellte Datei handelt, kann vor dem Start des eigentlichen Imports auch noch eine Generierung vorgeschaltet sein. Der gesamte Prozess wird von einem iX-Haus Kommandozeilenprogramm abgewickelt.

Der Aufruf des Programms lautet z. B. wie folgt:

```
.\exe\ieexcel2db.exe -P1 -U120 -D1 -L2
```

Als Arbeitsverzeichnis muss das iX-Haus Verzeichnis gesetzt sein. Parameter:

`-Px`	x steht für die Nummer der auszuführenden Importdefinition. Sollen mehrere hintereinander ausgeführt werden, können die jeweiligen Nummern kommagetrennt angegeben werden (z. B. `-P1,2,3`). Es darf kein Leerzeichen enthalten sein.
`-Ux`	x steht für die UserId des iX-Haus Anwenders, in dessen Kontext der Prozess ablaufen soll. Zugriffsrechte im Rahmen der Generierung werden anhand dieser UserId geprüft.
`-Dx`	Erlaubte Werte für x sind 0 oder 1. Hiermit wird festgelegt, ob ein Fortschrittsdialog angezeigt werden soll oder nicht.
`-Lx`	Erlaubte Werte für x sind 0, 1 oder 2. 0: Kein LOG schreiben 1: LOG schreiben 2: LOG schreiben und anzeigen



- Es ist auch möglich, das Kommandozeilenprogramm via iX-Haus Scheduler als Hintergrundprozess zu starten. In dem Fall wird, unabhängig von der LOG-Einstellung, eine evtl. generierte LOG-Datei nicht am Bildschirm angezeigt. Bei einem Start über den Scheduler wird der LOG-Inhalt unabhängig von der LOG-Einstellung immer auch in der iX-Haus plus Protokollverwaltung abgelegt. Dort kann er eingesehen oder auf Wunsch auch automatisiert per Mail versendet werden.
- Wenn Sie eine Tabelle aus der iX-Haus-Datenbank über einen externen Datenbankzugriff abrufen wollen (ohne hierzu die graphische Oberfläche von iX_Haus zu starten), können Sie hierzu den Oracledatenbankuser `iXUtRead` einsetzen. Dieser Oracledatenbankuser muss ggf. zuvor eingerichtet werden.